

# Mischling

Von KagoxSess

## Kapitel 55: Seele

### Kapitel 55. Seele

Kirara trägt den bewusstlosen Mann, doch Haruko weiß leider nicht aus welcher Richtung er kam. Sie erzählt nur, dass er sie beobachtet hat, als sie mit Dämonen gesprochen hat und wollte das aus seinen Erinnerungen streichen, was ihr auch gelungen ist. Sie war dabei das Ritual zu beenden, als sie von ihnen gestört wurde.

Der Mann wacht auf, als sie nicht all zu weit von einem Dorf entfernt sind. Er wird von Kikyou und Sango begrüßt und befragt. Sie sind glücklicher Weise in die richtige Richtung gegangen und sein Dorf ist nicht mehr all zu weit entfernt. Der ältere Herr meint dass er noch nie einer so interessanten Truppe wie ihnen begegnet ist und lädt sie ein bei ihm zu übernachten, als Dank für seine Rettung. Mittlerweile ist es schon Abend und die Menschen in der Gruppe sind froh um die Pause.

Jedoch kann Haruko nicht so einfach mit in das Dorf gehen, da Naraku sie beobachten könnte. Aus diesem Grund teilen sie sich auf. Sato, Inuyasha und Miroku bleiben bei Haruko und schlagen ihr Lager abseits des Dorfes auf. Die anderen folgen dem Mann zum Dorf.

Die Mischlingsdämonien wäre am liebsten bei Haruko geblieben, doch sie kann Miroku nicht mit den Damen alleine lassen, Inuyasha wäre garantiert dagegen den Abkömmling aus den Augen zu lassen und irgendwie will Kagome im Moment nicht bei Sato sein. Hierzu kommt das sie ja noch ein Gespräch mit Kikyou führen wollte. Die Befragung von Haruko kann noch bis zum Dorf warten.

Kurz vor dem Dorf entfernt Kagome dann den Talisman, der um das Handgelenk des Mannes gebunden war. Eine Frau entdeckt sie und kommt ihnen aus dem Dorf entgegen und rennt das letzte Stück, um ihren Mann zu umarmen. Die junge Frau ist hoch schwanger, wie Kagome entdeckt und in Tränen aufgelöst. Sie stützt sie, gemeinsam mit ihrem Mann und bringen sie zu ihrer Hütte zurück. Dort gibt etwas zu Essen und der Mann bereitet noch ein paar Schlafplätze vor.

Nach dem Essen steht Kikyou auf und geht hinaus.

Kagome beobachtet das und denkt darüber nach wie sie ihr am besten helfen kann. Sie hat ihre Seelenfänger verloren, die ihren Körper mit Seelen versorgen, die ihr Körper zum weiter machen braucht. Kagome schiebt für den Abend ihre Gedanken zur Seite und konzentriert sich auf ihre nächsten Schritte. Sie folgt Kikyou hinaus und hat sie schnell gewittert. Die Untote Miko ist auf dem Weg, der aus dem Dorf hinaus führt und die Dämonin folgt ihr in menschlicher Geschwindigkeit. Es dauert nicht lange, da hat sie Kikyou auch schon eingeholt. So wie es aussieht hat diese schon auf sie

gewartet. Sie steht an einen Baum gelehnt da und sieht sie wartend an. Die Dämonin setzt sich neben sie auf einen Felsen.

„Kikyou.“, beginnt Kagome. „Ich weiß dir geht es nicht so gut, weil du deine Seelenfänger verloren hast. Kann ich dir irgendwie helfen?“

„Nein“, meint sie stur.

Da ist wohl etwas Überredungskunst gefragt. „Meine Seele ist sehr groß, kann ich dir nicht etwas davon geben?“, bietet Kagome ihr an: „Dann bräuchtest du deine Seelenfänger doch nicht mehr.“

Jetzt scheint sie ihre Aufmerksamkeit zu haben. Kikyou scheint ernsthaft über diese Idee nach zu denken.

„Das wäre gefährlich.“, meinst sie dann ernst.

„Wieso?“ Kagome sieht sie fragend an.

„Wir wissen noch nicht warum Haruko dich nicht manipulieren konnte.“

„Das können wir sie ja fragen wenn wir im Dorf angekommen sind.“, meint Kagome und beiden kommen überein das sie bis dahin damit warten.

Kikyou wird auf einmal ziemlich redselig und redet mit Kagome über Methoden die sie nutzen könnten, und welche Rituale es gibt um so etwas zu machen. Sie kommen dann irgendwann über Rituale auf Kagomes Verwandlung und auf das Thema des unterdrücken Clans. Kikyou ist überraschender weise eine gute Zuhörerin und hat mehrere Vorschläge zu den angesprochenen Themen. Einerseits hat sie eine Idee um die Dörfer zu finden die auch unterdrückt werden, dann hat sie einen guten Vorschlag wie man den Dämonenbaum mit zwei Mikos schneller herstellen könnte und zum Schluss schlägt sie vor das sie sich um Inuyasha und sein Schwert kümmern kann und Kagome somit eine Aufgabe abnimmt, während sie die unterdrückten Dörfer ausfindig macht.

So reden die beiden die ganze Nacht durch über alles Mögliche und Kagomes Plan für die nächsten Wochen nimmt immer mehr gestalt an.

Zusammen entwerfen die beiden Frauen eine Liste von Fragen die sie Haruko stellen wollen und planen wie sie Inuyasha während des ganzen beschäftigen können. So übernimmt zum Beispiel Kagome die Befragung und Kikyou Inuyasha, auch die anderen bekommen Aufgaben zugeteilt. Sango und Miroku sind mit Kirara am besten geeignet unterdrückte Dämonen zu finden, gleichzeitig können sie auch nach Kagura Ausschau halten. Wenn sie Shippou mitnehmen wäre das für ihn eine sehr gute Übung, aber er kann selber entscheiden was er machen will. Die Gruppe kann sich wenn sie im Dorf angekommen sind und Harukos Informationen haben aufteilen, da sie dank der Talismane unsichtbar für Naraku sind.

Da fällt Kagome wieder ein, das sie noch das Problem mit Haruko hat, die ja noch von Naraku beobachtet wird und somit nicht einfach in ihr Dorf gehen kann.

Kikyou hat bis jetzt noch nicht darüber nachgedacht, aber sie glaubt das es das Beste wäre sie mit einen Shikigami aus zu tauschen.